

Große Ziele für die neue Redaktion

Eröffnung Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten bündeln ihre Kräfte in einem neuen Newsroom. *Von Matthias Schmidt*

Neue Räume, neue Arbeitszeiten, eine neue Gemeinschaftsredaktion: die Stuttgarter Zeitung und die Stuttgarter Nachrichten haben an diesem Montag einen großen Schritt auf dem Weg zu einer schlagkräftigen, vereinten Organisation gemacht. Sie werden ihren Lesern damit ein noch umfangreicheres und besseres Angebot auf allen Kanälen bieten können. Künftig werden beide Zeitungen sowie die Websites und die Social-Media-Auftritte im gemeinsamen Newsroom im Pressehaus Stuttgart produziert. Mit gebündelten Kräften soll künftig das digitale Angebot auch frühmorgens und am späten Abend umfangreicher und aktueller werden. Gleichzeitig bleiben beide Zeitungen inhaltlich eigenständig, viele prägende Autoren werden nach wie vor nur in einer der beiden Zeitungen zu lesen sein.

Auf knapp 1000 Quadratmetern wurde im Stuttgarter Pressehaus ein Raum geschaffen, in dem die Produktion von gedruckter Zeitung und digitalen Angeboten eng miteinander verzahnt ist und beide Titel stets auf der Höhe des aktuellen Geschehens sind. Der schon seit dem vergangenen Sommer gemeinsam agierende Online-Bereich (Digital Unit) unter der Führung von Swantje Dake ist integraler Bestandteil des Newsrooms, in dem auch die grafische Abteilung und das Korrektorat eng mit den Redakteuren zusammenarbeiten. Das Korrektorat wurde – eine Reaktion auf Anforderungen der Leser – zum Start der Gemeinschaftsredaktion personell aufgestockt. Ganz neu ist das Ressort Multimediale Reportagen, dessen Leiterin Stefanie Zenke und ihr Team sich vorgenommen haben, interessante Geschichten über alle Kanäle hinweg mit Texten, Bildern, Videos, Datenanalysen und Grafiken zu erzählen. Das Team wird mit den bewährten Reportern von jetzt an auch die regionale Reportageseite der Stuttgarter Zeitung betreuen. „Wir haben nun die Voraussetzungen geschaffen, die gedruckte Ausgabe der Stuttgarter Zeitung weiter in gewohnt hoher Qualität zu erstellen und gleichzeitig digital ein weitaus größeres Angebot zu machen“, sagte der StZ-Chefredakteur Joachim Dorfs gestern zur Eröffnung des neuen Newsrooms.

„Wir werden im hochaktuellen digitalen Journalismus noch deutlich zulegen.“

StZ-Chefredakteur Joachim Dorfs

Mit den räumlichen und organisatorischen Veränderungen gehen einige personelle Neuerungen einher. Wie bereits angekündigt, wechselt Christopher Ziedler vom Korrespondentenplatz in Brüssel nach Berlin, wo er als Nachfolger von Armin Käfer die Büroleitung übernimmt. Käfer kehrt nach Stuttgart zurück und wird sich als Titelauteur der StZ weiterhin vor allem der innenpolitischen Hintergründe und Analysen annehmen. Aus Brüssel berichtet künftig Markus Grabitz, der bisher für die StN in Berlin tätig war. Und auch auf regionaler Ebene gibt es Veränderungen: In Ludwigsburg folgt Tim Höhn als Büroleiter auf Hilke Lorenz, die ebenfalls als Titelautorin in die Zentrale kommt und sich vorwiegend um gesellschafts- und rechtspolitische Fragen kümmern will. Bei der Fellbacher Zeitung hat Sascha Schmierer die Büroleitung von Gerhard Brien übernommen, der in Ruhestand getreten ist.

An der Spitze der Stuttgarter-Zeitungen-Redaktion stehen weiterhin der Chefredakteur Joachim Dorfs und sein Stellvertreter Michael Maurer. Chefs vom Dienst sind Matthias Schmidt, Joachim Volk und Frank Schwaibold. Die Ressorts werden von Swantje Dake (Digital Unit), Rainer Pörtner (Politik und Landespolitik), Anne Guhlich (Wirtschaft), Peter Trapmann (Leben), Holger Gayer und Jan Sellner (Lokales und Sublokales), Achim Wörner (Region und Baden-Württemberg), Tim Schleider (Kultur), Dirk Preiß (Sport) sowie Stefanie Zenke (Multimediale Reportagen) geführt.

Einen wesentlichen Beitrag zur Profilierung der StZ werden künftig die Titelauteure leisten, deren Texte nicht zwischen den Zeitungen ausgetauscht werden. Für die Stuttgarter Zeitung werden hier neben der Chefredaktion zehn anerkannte Autoren aktiv, die allen Lesern schon seit Jahren vertraut sind: Michael Heller, bisher Ressortleiter Wirtschaft, wird seine detaillierten Kenntnisse der hiesigen wie der internationalen Wirtschaft weiterhin in Analysen und Kommentaren einbringen. Die landespolitische Flanke deckt Reiner Ruf ab, der schon bisher als landespolitischer Korrespondent ein intensiver Beobachter der Szenerie um die Herren Kretschmann, Schmid und Wolf gewesen ist. Andreas Müller, für



Im Newsroom schlägt das Herz von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten. Hier werden von 6 Uhr bis Mitternacht die Inhalte für die Print- und Onlineausgaben aufbereitet. Fotos: Lichtgut/Achim Zweygarth

investigative Recherchen bekannt, wird seine Stärken unverändert als Reporter jenseits des Mainstreams ausspielen. Mirko Weber, der bisherige Bayern-Korrespondent, pflegt sein breites Themenspektrum von Politik über Kultur, Gesellschaft und Sport nun von Stuttgart aus. Peter Stolterfoht bringt seine langjährige Erfahrung als Ressortleiter Sport in die Autorentätigkeit mit – wird aber auch in andere Gesellschaftsbereiche vorstoßen.

Aus dem lokalen Bereich wird sich Jörg Nauke vor allem den Themen Kommunalpolitik, Finanzen und Stadtentwicklung widmen, Ingmar Volkmann pflegt seine weitreichenden Kontakte in die Gastro- und Kreativszene und intensiviert die Berichterstattung aus den Ecken der Stadtgesellschaft, die man durchaus als hip bezeichnen darf. Christian Milankovic wird als Autor vor allem seine Expertise auf den Feldern Verkehr und Infrastruktur ausspielen, während Hilke Lorenz, wie sie selbst augenzwinkernd sagt, für „Sitte und Anstand“ zuständig ist. „Ich bin sicher, dass wir in dieser Aufstellung unseren Lesern ein hervorragendes Angebot machen können – und im hochaktuellen digitalen Journalismus noch deutlich zulegen können“, sagt Dorfs. Der Anfang ist gemacht.

Die KfZ-Anzeige mit Doppelwirkung

1 x zahlen und auf Wunsch 1 x kostenlose Wiederholung

Doppelte Erscheinung – doppelte Reichweitenpower

1 x Stuttgarter Zeitung/Stuttgarter Nachrichten am Samstag mit einer Kontaktchance von 447.000 Leserinnen und Lesern (MA 2015)

+

1 x Stuttgarter Wochenblatt am Mittwoch mit Erreichen von 337.820 Haushalten



B180, EZ 10/2008, 158.000 km, 150 PS, Diesel, 1900 cm³, ABS, Airbag, ASR, Alufelgen, eFH, Winter-Reifen, VB 5.000 € Tel: (0711) 72051640



Honda CBR 600 FS Sport, EZ 02/2004, 37.000 km, 57 kW (77 PS), 1900 cm³, HU 09/2016, Tourer, VB 3.000 € Tel: (0711) 72051640



Verkaufe Alufelgen 7j x 17H2 ET47 mit Winterreifen 205/50 R17 H Barum, Profil 5 mm Preis 330,- EUR Tel. 0711/7205-1640

Aktionspreis* € 9,90
anstatt € 29,-

Foto-Farbanzeige:
1 Foto + 4 Textzeilen
(1 Spalte, ca. 50 mm)

Exklusiv für Privatkunden!
KfZ-Frühjahrsaktion bis 31. 5. 2016

* Aktionsangebot gilt für private Verkaufsanzeigen im KfZ-Markt und ca. 1-spaltig/50 mm-Anzeige, jede weitere Zeile kostet 5 €. Die Fotofarbanzeige kann nur über das Internet aufgegeben werden. Der Anspruch auf eine kostenlose Wiederholung erlischt, wenn die Anzeige 4 Wochen nicht mehr aufgegeben wurde.

Jetzt Anzeige buchen und vom Aktionspreis profitieren:
stuttgarter-zeitung.de/kfz-buchen oder stuttgarter-nachrichten.de/kfz-buchen

